

DAVID WEINSTOCK

Schluss mit! UNGENÜGEND!

Wie ich vom schlechten Schüler
zum **1,0-Abiturienten** wurde –
und wie du das auch schaffst



DAVID WEINSTOCK

Schluss mit!
UNGENÜGEND!

DAVID WEINSTOCK

Schluss mit UNGENÜGEND!

Wie ich vom schlechten Schüler
zum **1,0-Abiturienten** wurde –
und wie du das auch schaffst

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie. Detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Für Fragen und Anregungen:

info@mvg-verlag.de

7. Auflage 2019

© 2015 by mvg Verlag, ein Imprint der Münchner Verlagsgruppe GmbH,
Nymphenburger Straße 86
D-80636 München
Tel.: 089 651285-0
Fax: 089 652096

Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung sowie der Übersetzung, vorbehalten. Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form (durch Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung des Verlages reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme gespeichert, verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Lektorat: Julia Jochim
Umschlaggestaltung: Maria Wittek, München
Umschlagabbildungen: Shutterstock
Satz: inpunkt[w]o, Haiger
Druck: CPI books GmbH, Leck
Printed in Germany

ISBN Print 978-3-86882-598-5
ISBN E-Book (PDF) 978-3-86415-784-4
ISBN E-Book (EPUB, Mobi) 978-3-86415-785-1

Weitere Informationen zum Verlag finden Sie unter

www.mvg-verlag.de

Beachten Sie auch unsere weiteren Verlage unter www.m-vg.de

INHALT

EINLEITUNG 9

Was du von diesem Buch erwarten kannst.....11

Wie du mit diesem Buch arbeitest12

TEIL 1: VORBEREITUNGEN 15

Kann ich Top-Noten wirklich erreichen?16

Deine innere Einstellung16

Motiviere dich selbst!19

Traumnote festlegen21

Erstelle einen Plan26

Was du über die Oberstufen wissen musst.....27

Wissenslücken aufarbeiten.....31

Frustrationstoleranz39

TEIL 2: GESCHICKTES VERHALTEN IN DER SCHULE 41

Leistungen sind relativ42

Sportlicher Wettkampf unter Freunden – kein Krieg43

Der erste Eindruck zählt am meisten44

Präsenz zeigen45

Hier spielt die Musik!.....48

Melden, melden, melden50

Der 1+-Beitrag52

Stelle kluge Fragen	54
Analysiere deine Lehrer	59
Dein Ruf eilt dir voraus	62
Der Musterschüler	64
Gute Beziehungen mit deinen Mitschülern aufbauen	69

TEIL 3:
GESCHICKTES VERHALTEN AUSSERHALB
DER SCHULE 75

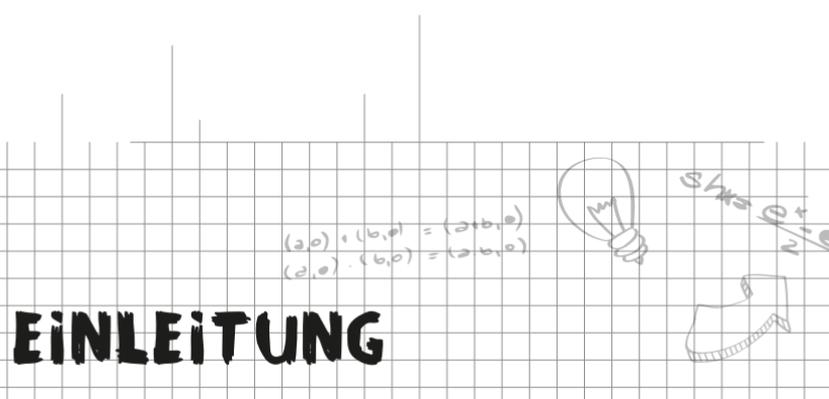
Eigne dir das richtige Organisationssystem an	76
Arbeitsplatz gestalten	79
Vollständige Schulmappe.....	79
Von zu Hause aus die 1+ mündlich klarmachen.....	82
Hausaufgaben sind Geschenke.....	86
Referate in 1,5 Stunden vorbereiten.....	91
Benutze Arbeitspläne und Deadlines.....	99
Herausforderung durch Freunde.....	103
Lies die richtigen Bücher	104
Achte auf deine Gesundheit	109
Das »große Ganze« nicht aus den Augen verlieren und Prioritäten setzen	110
Neues Semester, weiter geht's!	112
Umgang mit Niederlagen.....	113

TEIL 4:
KLAUSUREN UND ABITUR 117

Aufbau einer Klausur	118
Richtige Vorbereitung auf eine 15-Punkte-Klausur	125
Zeitmanagement.....	139
Generelle Tipps zum Lernen	141
Direkt vor der Klausur	144
Die Klausur schreiben.....	145
Fehleranalyse/Nachbereitung	149
Schwerwiegendste Fehler finden und aufarbeiten.....	151
Abiturklausuren	166
Fang zwei Jahre vorher an, dich vorzubereiten.....	168

NACHWORT 169

Danksagung.....	170
-----------------	-----



EINLEITUNG

Im heißen Sommer 2012 saß ich allein an meinem Schreibtisch und beschloss, von nun an nur noch Top-Noten zu schreiben. Auf dem Blatt Papier, das vor mir lag, stand in großen Buchstaben: Abiturnote 1,0.

Hätte jemand mich dabei beobachtet, er hätte mich vermutlich für verrückt erklärt oder schallend gelacht. Ich war kein guter Schüler. Ich war sogar äußerst mittelmäßig mit Tendenz zu schlecht. Ich sammelte Vierer und Fünfer, sogar einen Sechser. Dabei gab es keine Ausnahmefächer, nirgendwo fiel ich aufgrund hervorragender Leistungen auf. Mein Zeugnisdurchschnitt bewegte sich über die Jahre zwischen 2,1 in der siebten Klasse und 3,4 in der neunten, in der ich beinahe sitzen geblieben wäre. Ich baute Blödsinn, schwänzte den Unterricht, war häufig unkonzentriert und so ziemlich alles – nur kein guter Schüler. Das Verhältnis zu meinen Lehrern und mein Ruf bei ihnen waren natürlich daher nicht berauschend. Die achte Klasse wäre sogar beinahe das vorzeitige Ende der Schulkarriere gewesen, als ich aufgrund diverser Vergehen gegen die Schulordnung genügend Tadel für die Schulkonferenz beisammen hatte.

Jetzt, zwei Jahre vor dem Abi, hatte ich die Nase voll von schlechten und mittelmäßigen Noten.

Über meine Idee, die Schule mit der Bestnote abzuschließen, von der ich auch noch richtig besessen war, schüttelten allerdings angesichts meiner Vorgeschichte alle ihren Kopf. Ich hatte natürlich auch gar keine Ahnung, ob ich das schaffen würde, und ich wusste schon gar nicht, wie ich das schaffen sollte. Ich hatte mir einfach nur ein Ziel gesetzt und das brennende Verlangen, es zu erreichen.

Wie sollte ich es anfangen? Vor Beginn der Oberstufe hielt ich nach Büchern Ausschau, die Tipps für bessere Noten geben, wurde aber nirgendwo fündig. Ich durchleuchtete den gesamten Markt und fand Bücher, die den Schulstoff vermitteln, wie beispielsweise Pocket Teacher zu den einzelnen Fächern. Was ich allerdings wollte, aber nirgends fand, waren Bücher, die einem Ratschläge gaben, wie man strategisch an das Abitur heranging. Mich interessierte die Psychologie im Klassenraum, wie Lehrer Noten geben, wie ich die Lehrkräfte zu meinen Gunsten beeinflussen kann und worauf es wirklich ankommt, wenn man eine 1+ auf dem Zeugnis stehen haben möchte. Denn Wissen allein bringt nicht die 15 Punkte – dafür muss man weitaus mehr beachten, da war ich mir sicher.

All diese Fragen konnte mir aber keiner beantworten; deshalb entschloss ich mich kurzerhand dazu, mir meine eigenen Methoden auszudenken und diese dann auszutesten, um Bestnoten zu bekommen. Ich recherchierte viel im Internet und sprach mit vielen Ex-Abiturienten, die das Unglaubliche wahr gemacht und eine 1,0 auf ihrem Abschlusszeugnis stehen hatten. Außerdem dachte ich mir selbst immer wieder neue Vorgehensweisen aus, um gute Noten zu bekommen. Dabei kam ich überraschenderweise zu der Erkenntnis, dass man tatsächlich nicht mehr lernen muss als die anderen Schüler und trotzdem viel besser abschneiden kann.

Insofern war die Oberstufe für mich ein langes Experiment. Vorgehensweisen, die nicht funktionierten, verwarf ich schnell, während ich alles, was gut ankam und klappte, beibehielt und optimierte. Ich habe hart daran gearbeitet, meine Methoden immer weiter auszufeilen, und merkte schnell, dass ich dadurch enorme Erfolge erzielte. Ich machte riesige Notensprünge innerhalb kürzester Zeit und wurde sogar zum Jahrgangsbesten.

Ich habe die Schule mit der Traumnote 1,0 abgeschlossen, obwohl in der Mittelstufe fraglich war, ob ich überhaupt ein Abitur ablegen würde. Es steht mir nun frei zu studieren, was immer ich will. Mit einer Menge harter Arbeit, Disziplin, Willenskraft und Geschick konnte ich mir diesen Traum erfüllen. Das Wissen, dass du es schaffen kannst und wie du es schaffen kannst, möchte ich an dich weitergeben. Ich habe aus meinen Erfahrungen Regeln abgeleitet für den ultimativen Erfolg in der Schule, ohne die ich das 1,0-Abitur niemals hinbekommen hätte. Profitiere von meinen Erfahrungen und Ratschlägen, um dir deinen Traum von Top-Noten zu erfüllen!

Was du von diesem Buch erwarten kannst

Zunächst einmal möchte ich klarstellen, was du von diesem Buch nicht erwarten kannst: Du wirst hier keine Erklärung finden, wie die binomischen Formeln funktionieren. Auch keine Interpretation von Goethes Gedichten. In diesem Buch werde ich dir nichts über Biologie erzählen oder wie du Gleichungen richtig umstellst, dazu gibt es genügend andere Bücher. Du brauchst zwar inhaltliches Wissen für gute Noten, aber das musst du dir anderswo holen. Stattdessen zeige ich, worauf es neben dem Wissenserwerb noch ankommt, um die besten Noten zu erlangen, und welches Wissen du dir dafür überhaupt aneignen musst.

Vielleicht hast du eine ähnlich turbulente Schullaufbahn hinter dir wie ich oder vielleicht bist du bisher in der Schule noch nicht richtig in den Vordergrund getreten. So oder so hast du trotzdem die Chance, von nun an richtig loszulegen und ein super Abi zu schaffen. Dabei will ich dich mit diesem Buch unterstützen. Ich werde dir zeigen, wie du möglichst effektiv lernst, was du vielleicht bisher beim Pauken für Klassenarbeiten oder Klausuren falsch gemacht hast und wie du mit viel weniger Lernaufwand viel bessere Noten schreiben kannst. Außerdem wirst du hier Tricks lernen, die dich wenig Zeit und Mühe kosten, dir aber wesentlich

bessere mündliche Noten einbringen. Falls du bisher Probleme hattest, dein Arbeitsmaterial übersichtlich zu organisieren, zeige ich dir auch das Ordnungssystem, das ich benutzt habe. Ich werde alle Erfahrungen eines 1,0-Abiturienten an dich weitergeben, alle Techniken, Tipps und Tricks, die ich anwandte, um vom Dreier-Schüler zum Top-Absolventen zu werden.

Übrigens: Auch wenn ich das ganze Buch immer das Wort Schüler verwende, meine ich natürlich auch Schülerinnen. Die Mädchen sind bekanntlich ja sogar im Durchschnitt in der Schule besser als die Jungs, also sogar die heißeren Einser-Kandidatinnen!

Wie du mit diesem Buch arbeitest

Das Buch hat vier Teile. Der erste Teil befasst sich mit dem Vorwissen. Hier geht es um alle Vorbereitungen, die du treffen solltest, damit es mit der Notenwende klappen kann. Es geht um deine Einstellung, um grundlegendes Wissen, wie man überhaupt Ziele erreicht, und um alles, was du über das Abitur wissen solltest. Diesen Teil solltest du unbedingt als Erstes lesen! Und nicht nur lesen; gerade wenn es um die Formulierung präziser Ziele geht oder um die Aufarbeitung von Wissenslücken, solltest du auch alles hier Gelernte anwenden. Je mehr, desto bessere Ergebnisse wirst du erzielen. Das verspreche ich dir! Am besten setzt du alles um. Dann bist du optimal für deine Traumnoten gerüstet.

Im zweiten Teil des Buchs geht es darum, wie sich ein hervorragender Schüler in der Schule verhalten sollte. Hier lernst du alle Tipps und Tricks, wie du deine Lehrer mit guten Beiträgen erstaunen, deine mündlichen Noten extrem verbessern und ganz schnell zum Klassenbesten in jedem Fach werden kannst. Und du bekommst Tipps, wie du den Streberuf, den einige Top-Schüler haben, vermeidest.

Der dritte Teil befasst sich mit allem, was du außerhalb der Schule machen solltest. Er ist eine Art Ratgeber, der dir dabei hilft, herauszufinden, wie viel an Hausaufgaben wirklich notwendig und ab wann sie nur noch pure Zeitverschwendung sind. Außerdem erfährst du, wie ich mich damals organisiert und es gemanagt habe, noch beim Abitur lückenlos alle Informationen der vergangenen zwei Jahre zur Hand zu haben. Ein wenig widmet sich dieses Kapitel auch noch dem Bereich Hobbys und Lifestyle und beleuchtet, wie das auf deine Noten Einfluss haben kann.

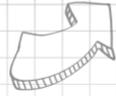
Der letzte Teil – ein sehr umfassender und wichtiger Teil – dreht sich um deine schriftlichen Noten. Hier erfährst du, wie du Einsen schreibst. Diesen Teil habe ich absichtlich ausführlich gehalten, da Schüler erfahrungsgemäß größere Probleme haben, schriftlich hervorragend zu sein als mündlich. Hier lernst du, wie Klausuren aufgebaut sind und wie du dich bestmöglich vorbereiten kannst. Du wirst erfahren, dass es einen großen Unterschied macht, ob du dich auf Deutsch oder auf Mathe vorbereitest, und wie du in beiden Fächern fantastisch abschneidest, selbst wenn deine bisherigen Noten wenig Anlass zu Hoffnungen bieten. Du wirst außerdem eine Übersicht über die wichtigsten Fehler finden, die Schüler in Klausuren machen, und wie man diese vermeidet.

Den ersten Teil solltest du sorgfältig durcharbeiten – also nicht nur durchlesen, sondern auch tun, was dir an Aufgaben gestellt wird. Den zweiten und dritten Teil kannst du einfach durchlesen, wobei ich dir empfehlen würde, dass du dir Stichpunkte notierst zu den Dingen, die du noch nicht kennst und die du gern einmal ausprobieren möchtest. Den letzten Teil kannst du erst einmal überfliegen und dann genau lesen, wenn die Klausurenphase bei dir startet; am besten setzt du dich ca. zwei bis drei Wochen vor deinen ersten Klausuren intensiv damit auseinander. Ansonsten kannst du bei einzelnen Problemen immer wieder mal im passenden Kapitel dazu nachschlagen und schauen, ob du auf diesen Seiten eine Lösung für dein Problem findest. Ich setze alles dran, dass das der Fall ist!

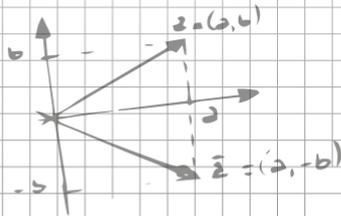
$$\begin{aligned}(a,0) + (b,0) &= (a+b,0) \\ (a,0) \cdot (b,0) &= (a \cdot b,0)\end{aligned}$$



$$\text{shws } \frac{0^x}{2} = 0^{-x}$$



TEIL 1: VORBEREITUNGEN



Kann ich Top-Noten wirklich erreichen?

Die Antwort auf diese Frage ist eindeutig Ja! Es ist nur eine Frage des Geschicks und des Fleißes. Dabei spielt es keine Rolle, ob du hyperintelligent bist und einen IQ von über 150 hast, schon immer Einser-Schüler gewesen, durchschnittlich gut oder sogar der Schlechteste in deiner Klasse bist. Sicherlich ist es um einiges leichter, wenn man über eine rasche Auffassungsgabe verfügt oder den Ruf als guter Schüler genießt, es ist jedoch keinesfalls Voraussetzung, um super Noten zu schreiben. Ob du dich nun im Mittelfeld der Klasse bewegst oder einer der schlechtesten bist – so wie ich –, sagt nur etwas darüber aus, wie viel du noch zu arbeiten hast. Du musst dir schlicht gewisse Verhaltensweisen aneignen, die ich in diesem Buch darstellen werde. Sie beziehen sich auf deine innere Einstellung, dein Verhalten, wenn du in der Schule bist, und auf die Arbeit zu Hause. Alle meine Regeln sind sehr leicht verständlich, fordern aber Disziplin und Fleiß. Wenn du sie konsequent verfolgst, wirst du kaum glauben, welche Ergebnisse du in der Schule erzielen wirst. Du kannst innerhalb kürzester Zeit riesige Notensprünge machen und vom unterdurchschnittlichen Schüler zum Jahrgangsbesten werden, genau wie ich. Und das, ohne signifikant mehr tun zu müssen als deine Mitschüler.

Deine innere Einstellung

Bevor du beginnst, mit meinen Strategien zu arbeiten, musst du unbedingt die richtige mentale Haltung entwickeln. Ohne sie wirst du keinen andauernden schulischen Erfolg haben können. Du kannst nicht siegen, wenn du nicht auch wie ein Sieger denkst. Der Erfolg beginnt im Kopf! Das klingt abgedroschen, ist aber so!

Ich will wirklich ein 1,0-Abitur!

Zunächst einmal musst du es wirklich wollen! Und bereit sein, dafür zu arbeiten. Wenn du glaubst, du kannst, ohne vor allem anfangs viel tun zu müssen, super Noten bekommen, dann liegst du falsch. Jeder hätte ein 1,0-Abi, wenn es mühelos erreichbar wäre. Nein, vor allem am Anfang wirst du ackern müssen. Je nachdem, wie viel du erreichen möchtest, musst du einen gewissen Preis dafür zahlen. Wenn du ein 1,0-Abitur möchtest, dann wirst dich in den Sommer- oder Herbstferien vor dem Start in die zweijährige Abi-Zeit hinsetzen und die wichtigsten Vorbereitungen treffen müssen, die ich dir hier erkläre. Während alle anderen im Freibad sind oder Party machen, wirst du ganz allein zu Hause sitzen und lernen. Im Laufe der nächsten zwei Jahre wird es oft vorkommen, dass du nach dem langen Tag zu müde bist, um noch die Hausaufgaben zu machen, oder es nicht ertragen willst, Whatsapp am Nachmittag vor einer Klausur mal für bis zu vier Stunden zur Seite zu legen.

Du musst deine Traumnoten wirklich wollen, und du musst dich fragen, ob du bereit bist, den Preis zu zahlen. Bist du bereit, dich in den ersten Ferien vor der Oberstufe auf die Schule vorzubereiten? Bist du bereit, auf eine ganze Ferienwoche zu verzichten und die notwendige Arbeit zu leisten? Bist du bereit, auch später täglich ca. 1 Stunde in die Schule zu investieren? Kläre das mit dir, denn das ist die wichtigste Voraussetzung für deinen schulischen Erfolg! Wie du es schaffst, zeige ich dir. Ob du es schaffst, hängt aber sehr stark davon ab, ob du bereit bist, alles umzusetzen!

Je niedriger du dir die Ziele setzt, desto einfacher sind sie natürlich zu erreichen und desto weniger wirst du dafür tun müssen. Wenn du zum Beispiel nur einen 2,0-Schnitt anstrebst, wird das leichter sein und du müsstest natürlich nicht eine ganze Ferienwoche dafür opfern. Die große Gefahr ist jedoch, dass du die 2,0 zu sehr auf die leichte Schulter nimmst und dich nicht genug anstrengst. Denn je kleiner das Ziel, desto unbedeutender, desto weniger Euphorie, desto erträglicher, wenn du es abbrichst, stimmt`s? Ich appelliere deshalb an dich, dass du dein Ziel hoch genug setzt, dass es dich fesselt.